



Mit Diversity Management zum Erfolg

Zürich, 10.09. 2014

Pari Niemann



Suche die Einheit,

aber strebe nie nach Einfältigkeit!



Diversity

Diversity (Eng) =

Vielfalt,

Diversität,

Unterschiedlichkeit

Mannigfaltigkeit



Diversitymerkmale

- Kulturelle Herkunft
- Hautfarbe
- Religion
- Geschlecht
- Sexuelle Orientierung
- Alter
- Behinderung



Zweck und Ziele von Diversitystrategie

- Soziale Gerechtigkeit
- Qualitätssicherung und Erfolg



Soziale Gerechtigkeit

durch

- Partizipation
- Minderheitenschutz
- Toleranz und Akzeptanz für „Andere“
- Gerechte Verteilung der Ressourcen



Qualitätssicherung und Erfolg

durch

- Anerkennung der Differenzen
- Respekt vor Differenzen
- Erkennen von Potenzialen
- Erkennen der Bedürfnisse
- Nutzung der Unterschiede
- Zusammenarbeit



Was ist Kultur?

Kultur ist die kollektive Programmierung des Geistes, die Mitglieder einer Gruppe oder einer Kategorie von Menschen von einer anderen unterscheidet

Geert Hofstede

Drei Ebenen der mentalen
„Programmierung“ des Menschen,
unser „Hard- und Software“



Was ist Kultur?

Universelle Ebene

Menschliche Natur - ererbt

Individuumsspezifische Ebene

Persönlichkeit - *erlernt+erlebt*

(hauptsächlich durch frühkindliche Erziehung bzw. Erfahrung)

Gruppen- od. Kategoriespezifische
Ebene

Kultur – *erlernt*

Gruppen- od. Kategoriespezifische
Ebene

Kultur – *erlernt*

*Die kulturelle Unterschiede
manifestieren sich in:*

Werte, Rituale, Helden/Heldinnen,
Symbole

Werte

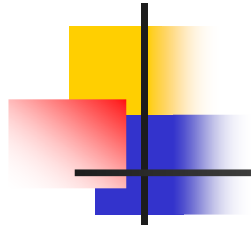
Werte sind Gefühle mit einer Orientierung zum Plus oder zum Minuspol... Sie gehören zu den ersten Dingen, die ein Kind lernt-nicht bewusst, sondern implizit.

Praktiken

Symbole, Helden/Heldinnen und Rituale sind Praktiken, mit denen ein Mensch in seiner Gruppensozialisation aufgewachsen ist und als solche sie für Außenstehende sichtbar ist.

Wir beurteilen eine Gruppe nach ihren Praktiken, weil die Werte nicht gleich sichtbar sind!

(Geert Hofstede)



Keiner weiß besser als Alle!

Lao´Tse



Diversity Management

„Diversity should be understood as the varied perspectives and approaches to work that members of different identity groups bring.“

David Thomas, Robin Ely: Harvard Business Review



Diversity Management

Partizipation

Umsetzbarkeit

Erreichbarkeit

Ganzheitlichkeit

Messbarkeit

Kommunikationsfähigkeit

Wertschätzung von Vielfalt



Diversitystrategie in der Außendarstellung der Organisation?

Welche Art von Kommunikation gibt es mit den Verbrauchern, Klienten oder KooperationspartnerInnen ?

Welche Einflüsse hatten die erfolgreichen, aber auch fehlgeschlagene Diversity Maßnahmen auf die Produkte oder Dienstleitungen der Organisation?

Wie wird der Erfolg oder Misserfolg bemessen?

Wie werden sie nach Außen kommuniziert?

Gibt es eine Korrelation zwischen sozialer Zufriedenheit der MitarbeiterInnen und Erfolge von Diversity Management?



Einige Beispiele...

- *Hamburger Stadtverwaltung*
- *Daimler AG*
- *BBC, Schwedischer Rundfunk (SR, SVT), Niederländischer Rundfunk(NPO, NRT)*
- *Hunger Projekt*
- *RWTH Technische Universität Aachen*
- *Polizei Niedersachsen*



Einige Beispiele...

Hamburger Stadtverwaltung

Daimler AG

*BBC, Schwedischer Rundfunk (SR, SVT), Niederländischer
Rundfunk (NPS, NRT)*

Hunger Projekt

RWTH Technische Universität Aachen

Polizei Niedersachsen



Danke fürs Zuhören!

parishirvani@yahoo.de